

Berlin, 11. Februar 2026

Einladung zur DGHO-Frühjahrsstagung am 13. März 2026: Neue Wege der Prävention, Früherkennung und frühen systemischen Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schätzungen zufolge könnten durch eine konsequente Umsetzung präventiver Maßnahmen bis zu 60 Prozent der Krebstodesfälle in der Bundesrepublik Deutschland vermieden werden. Doch welche konkreten Maßnahmen sind wissenschaftlich gesichert? Wie können wir Risikopopulationen gezielt erreichen? Und wo liegen die Grenzen zwischen notwendiger Früherkennung und Übertherapie?

Mit Blick auf die steigende Inzidenz und die zunehmende Anzahl chronischer Verläufe von Krebserkrankungen nimmt die Bedeutung der Primärprävention (Lebensstil, Vorbeugung etc.), der Sekundärprävention (Früherkennung, Screening-Programme etc.) und der Tertiärprävention (Rehabilitation, Vermeidung und Identifikation von Rezidiven und Zweittumoren, Förderung der Lebensqualität etc.) stetig zu.

Mit der Frühjahrsstagung hat die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. ein Forum etabliert, in dem Akteure aus den Bereichen Versorgung, Wissenschaft und Politik über aktuelle medizinische und gesundheitspolitische Herausforderungen diskutieren. Vor diesem Hintergrund steht die diesjährige DGHO-Frühjahrsstagung unter dem Motto „**Krebs: Neue Wege der Prävention, Früherkennung und frühen systemischen Therapie**“.

Wir möchten Sie als Medienschaffende herzlich einladen, an der **DGHO-Frühjahrsstagung** teilzunehmen. Sie findet statt am

Freitag, 13. März 2026, 9:00 bis 16:00 Uhr
Tagungswerk Berlin
Lindenstraße 85, 10969 Berlin
(zwischen Jüdischem Museum und Checkpoint Charlie)

Das Programm umfasst drei thematische Schwerpunkte:

9:00 bis 11:45 Uhr: Prävention – Was ist gesichert?

u.a. mit Vorträgen zu Lebenserwartung im europäischen Vergleich, Ernährung, Sport und Bewegung sowie europäischen und nationalen Präventionsstrategien.
Abschluss: Round-Table „Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“

11:45 bis 14:15 Uhr: Risikoadaptierte Prävention und Früherkennung

Themen: Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Lungen- und Hautkrebs sowie Langzeitnachsorge nach Krebs im Kindes- und Jugendalter.

Abschluss: Round-Table „Wie erreichen wir die Risikopopulation, was wird erstattet?“

14:15 bis 16:00 Uhr: Therapie von Krebsvorstufen und Frühstadien

Vorträge zu Hoch Risiko CHIP, CLL, MGUS und Smoldering Myeloma.

Abschluss: Round-Table „Vorbeugung von Komplikationen vs. Übertherapie“

U. a. folgende Expertinnen und Experten nehmen an der Frühjahrstagung teil:

- Prof. Dr. Ute Mons (DKFZ, Heidelberg)
- Barbara Kempf (Geschäftsführung, Berliner Krebsgesellschaft e. V.)
- Dr. Julia Fürwitt-Born (Ausschuss Medizin, Wissenschaftsrat)
- Univ.-Prof. Dr. Rita Schmutzler (Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs)
- Prof. Dr. Judith Gebauer (Professur für Cancer Survivorship, Universitätsmedizin Leipzig)
- Dr. Matthias Meergans (Geschäftsführung Bereich Forschungspolitik, Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V.)

Weitere Informationen zum Programm unter: <https://www.dgho-fruehjahrstagung.de>

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an k.thellmann@akzent-pr.de mit, ob Sie an der DGHO-Frühjahrstagung teilnehmen möchten. Bei Fragen oder Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an Frau Kirsten Thellmann von der uns unterstützenden Agentur akzent (0761 / 70 76 904).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



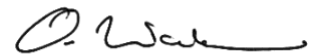
Prof. Dr. med. Claudia Baldus
Geschäftsführende Vorsitzende



Prof. Dr. med. Lars Bullinger
Vorsitzender



Prof. Dr. med. Martin Bentz
Mitglied im Vorstand



Prof. Dr. med. Oliver Waidmann
Mitglied im Vorstand